



Die Jugendseiten im Nord-Volley 6/2005

Bitte ausheften und an die/den Nachwuchsverantwortliche/n weiterleiten!

5. Nov. 2005

Mädchen und Jungs mit 3. Platz vom Bundespokal aus Bremen zurück gekehrt!

Beide Auswahlmannschaften der Jahrgänge 90/91 weiblich und 89/90 männlich wurden für ihre guten sportlichen Leistungen beim Bundespokal vom 14.10. bis 16.10.2005 in Bremen mit dem Bronzeplatz belohnt.

Die weibliche Auswahl des VMV absolvierte als Vorbereitung ein Trainingslager in Parchim. Durch die gute Unterstützung des 1.VC Parchim wurde es möglich, die guten Trainingsbedingungen in der Fischerdammhalle zu nutzen und eine spielstarke Mannschaft als Gegner für Trainingswettkämpfe zu haben. Gut Vorbereitet konnten Landestrainer Ingo Achtelik und Bundesstützpunktrainer Stefan Bräuer mit ihren Mädchen am Freitag den 14.10.05 nach Bremen reisen. Dort wartete am Nachmittag mit der Berliner Auswahl der wohl schwerste Gegner gleich in der Auftaktbegegnung auf die Mecklenburger. Die Spielerinnen waren hoch motiviert, konnten aber ihre Nervosität erst in der Mitte des ersten Satzes so nach und nach ablegen. Jetzt war dieses Spiel für beide Teams völlig offen. Der erste Satz ging auf Grund des verpatzten Satzanfangs noch verdient an Berlin. Auch der Beginn des zweiten Spielabschnittes brachte wieder einen zeitigen und hohen Rückstand für die Mecklenburgerinnen, welcher aber durch glänzenden Einsatz und immer besser werdende spielerischen Akzente bis zum 19 : 19 aufgeholt werden konnte. Es folgte ein spannendes Finale mit 21 : 21, 23 : 23 und einem Satzball für die VMV – Auswahl bei 24 : 23, welcher jedoch nicht genutzt wurde. Berlin hatte am Ende mit 27 : 25 auch im zweiten Satz die Nasenspitze vorn. 0 : 2 verloren, doch mit dieser Leistung konnte man für die nächste Vorrundenspiele noch Einiges an volleyballerischer Kost erwarten. Am zweiten Wettkampftag besiegten die Mädchen der VMV-Auswahl die Teams aus Brandenburg und Sachsen-Anhalt jeweils klar mit 2 : 0 und waren 2. der Gruppe A, mit der Möglichkeit weiterhin um die Medaillen mit zuspitzen. Für den Einzug in das Halbfinale brauchte man den Sieg über die Mannschaft aus Niedersachsen. Die Gegner wurden stärker und unsere Mädchen konnte auch noch zulegen. Ein klares 2 : 0 gegen Niedersachsen, mit guten sportlichen Leistungen erspielt, bedeutete Halbfinale gegen Nordrhein-Westfalen. Ein harter Brocken, eine spielstarke Mannschaft mit vielen Volleyballtalenten und reichlich Spielerfahrung. Der Verlauf dieses Spieles im ersten Satz erinnerte die beiden Trainer und die vielen Zuschauer an die Auftaktbegegnung der VMV-Auswahl gegen Berlin. Zu viele unnötige eigene Fehler zu Beginn konnten durch Kampf und einzelne, wirklich gute Aktionen nicht bis zum Ende des ersten Satzes ausgeglichen werden. 16 : 25 war eine deutliche Angelegenheit, so schien es zu mindestens. Jedoch drehte man den Spies im zweiten Satz um und schickte das Team des WVV in einen 6 : 13 Rückstand. Es war für diesen Altersbereich ein sehr gutes Spiel, wo die vielen auf den Feld stehenden Talente das ein oder andere mal ihr Können unter Beweis stellten und den Zuschauern und mitgereisten Eltern spontanen Beifall entlockten. Die Mannschaft aus Nordrhein-Westfalen kämpfte sich mit kleinen aber wirkungsvollen Schritten bis zum Gleichstand von 23 : 23 heran und gewannen auch den zweiten Satz mit 25 : 23 denkbar knapp. Die beiden Trainer der Landesauswahl des VMV schätzen die Spiele als sehr wertvolle Erfahrung für ihre Spielerinnen ein und wissen, das bis zum nächsten Bundespokal in Punkto Spielhärte und Abgeklärtheit noch zu arbeiten ist. In diesem Altersbereich sind gute sportliche Talente, welche es zu formen und auszubilden gilt. Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Wir können mit den Spitzenverbänden jederzeit mitspielen und sehen die Zukunft mit viel Optimismus.

Teilnehmerinnen am Bundespokal waren: Berit Kauffeldt, Nancy Glander, Jule Paul, Maria Völker, Janine Völker, Marie Christin Schmerer, Laura Marie Ehlert, Romy Lockenvitz, Elisa Bissendorf, Lisa Schulmeister, Lisa Helmecke, Melanie Horn.

Die Jungen belegten beim ersten Pokal vor einem Jahr einen hervorragenden 3. Platz. Das zu wiederholen schien fast aussichtslos: Zu dünn die Kaderdecke und beide Zuspieler verließen den Kader, die Vorzeichen waren also denkbar ungünstig.

So wurde die Landesauswahl des Jg. 89/90 im Trainingslager in Schwerin vorbereitet. Trainer H.Holz machte aus der „Not eine Tugend“ und lud 5 Spieler der besten 91-er mit ein. Intensives

Training und Trainingsspiele gegen die A-Jgd. des Landesleistungszentrums Schwerin (Schweriner SC) sollten die Mannschaft, den neuen Zuspieler Matthias Lewandowski und die „Neulinge“ für das schwere Turnier fit machen.

Am Freitag nach Bremen angereist, mussten die VMV-Jungen gleich gegen den Turnierfavoriten Berlin antreten und bezogen eine herbe 0:2 (-17,-15) Niederlage.

Im 2. Spiel gegen Niedersachsen ging es schon um eine gute Gruppenposition für die Qualifikation zum Halbfinale. Auch dieses Spiel ging 0:2 (-19,-22) verloren. Unsicherheiten im Zuspiel, besonders für die Schnellangreifer und im Angriffsabschluss waren die Ursachen. Gegen den Gastgeber Bremen wurde im 3. Gruppenspiel aber klar mit 2:0 (10,11) gewonnen. Als Gruppendritter ging es nun um den Einzug ins Halbfinale gegen den anderen Gruppenzweiten, die Auswahl von Hamburg,. Die Hamburger waren leicht favorisiert, jedoch bekamen die Jungen aus „Meck-Pomm“ durch einen furiosen Spielauftritt zu spüren, das sie mehr können als bisher gezeigt. Mit sehr gutem Aufgabenspiel, konzentrierter Annahme und variablen Angriffsabschlüssen wurde der Gegner regelrecht entzaubert, 25:9 lautete der 1. Satz. Auch im 2. Satz ließen die VMV-Jungen nicht nach. Mit wenig Eigenfehlern und um jeden Ball kämpfend, zermürbte die VMV-Auswahl die Hamburger Jungen immer mehr. So endete auch der 2. Satz klar mit 25:15. Ein Sieg, der aller Ehren wert ist, zumal in diesem Spiel schon zwei der 91-iger Jungen im Stamm gespielt haben. Nun ging es im Halbfinale wieder gegen Berlin. Trotz eines besseren Spiels der Jungen aus dem Norden war eine neuerliche 0:2 Niederlage (-17,-18) nicht zu verhindern. Doch einen dritten Platz konnte man nicht unbedingt erwarten. Die Spieler Jurij Charkewitsch und Henry Glöckner haben als 91-iger zum teil schon im Stamm gespielt. Neuling Felix Stein von der SG Pädagogik Wismar konnte sich gleich beim 1. Lehrgang für die Auswahl durch gute Leistungen empfehlen und wurde durch den Auswahltrainer H. Holz nominiert. Seine Einsätze zum Turnier rechtfertigten diese Maßnahme, so wird über einen Wechsel ins LLZ Schwerin laut nachgedacht.

Gespielt haben: Lange,P.(Kapitän); Sprenger, D.; Lewandowski, M.; Nickel, J.; Wichmann, R.; Grimm, R.; Charkewitsch, J.; Glöckner, H.(Libero); Mielke, T.; Wegner, T.; Stein, F.; Fleck, T.;

Endstand Mädchen:

1. Berlin
2. Nordrhein-Westfalen
3. Mecklenburg-Vorpommern u. Brandenburg
5. Niedersachsen
6. Hamburg
7. Bremen
8. Sachsen-Anhalt

Endstand Jungen:

1. Berlin
2. Nordrhein-Westfalen
3. Mecklenburg-Vorpommern u. Niedersachsen
5. Hamburg
6. Brandenburg
7. Sachsen-Anhalt
8. Bremen

Sichtung für das Landesleistungszentrum Schwerin

Der Schweriner SC führt unter Leitung des Landestrainers Ingo Achtelik am 13.11. und am 27.11.2005 jeweils in der Zeit von 10.00 – 15.00 Uhr in der neuen Sporthalle der Beruflichen Schule für Wirtschaft und Verwaltung in Schwerin, Rosa-Luxemburg-Str., eine jahrgangsoffene **Sichtungsveranstaltung** für männliche und weibliche Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren durch. Anmeldungen können per Post an den VMV, Wittenburger Str. 116, 19059 Schwerin z.Hd. Herrn Achtelik oder per Mail an achtelik@vmv24.de geschickt werden. Für erfolgreiche Teilnehmer an dieser Sichtung findet im Januar eine Probewoche am Sportgymnasium Schwerin statt.

Die Webseiten der VJMV neu gestaltet

Sicher habt ihr schon bemerkt, dass die Webseiten der VJMV neu gestaltet und strukturiert wurden und dank der fleißigen Arbeit und des Engagements unseres Webmasters Frank Wehnert und unseres Jugendwartes Wolfgang Schumann nun in einem sehr angenehmen und übersichtlichen Bild erscheinen. Wenn ihr es noch nicht bemerkt haben solltet, so wird es höchste Zeit einmal auf die Internetseiten zu schauen. Auch die Aktualität hat sich gegenüber den Vorjahren deutlich verbessert. Zu finden sind die Internetseiten der VJMV unter

www.vmv24.de bzw. direkt unter www.jugend.vmv24.de

Einladung zur Jugend-Vollversammlung der VJMV

Im Auftrage des Jugendausschusses der VJMV (Volleyball-Jugend M – V) lade ich hiermit herzlich ein zur

Vollversammlung der VJMV 2006
am Freitag, 03. Februar 2006, 18.30 Uhr (bis ca. 21.00 Uhr)
in Güstrow (SBZ)

Teilnahmeberechtigt mit Stimme sind entsprechend der Jugendordnung der VJMV die Vertreter der Jugendgremien der VMV - Mitgliedsvereine und die Mitglieder des Jugendausschusses. Gäste sind herzlich willkommen.

Das Stimmrecht ergibt sich aus der Jugendordnung Pkt. 3.1.2. auf der Grundlage der Jahresbestandserhebungen 2005 und der entsprechend geleisteten Beiträge für Jugendliche. Es wird durch den GF ermittelt.

- Tagesordnung:**
1. Begrüßung, Eröffnung, Bestätigung der TO
 2. Feststellen der anwesenden Stimmen
 3. Bericht des Jugendausschusses
 4. Anträge
 5. Aussprache zum Bericht und zu den Anträgen
 6. Wahl eines Wahlvorstandes
 7. Entlastung der Mitglieder des Jugendausschusses
 8. Neuwahl des Jugendwartes
 9. Neuwahl der Mitglieder des Jugendausschusses
 10. Beschlussfassung
 11. Schlusswort, Verabschiedung

Wir bitten um Teilnahmemeldung bis zum 27.01.2006 an die Geschäftsstelle des VMV. Die Rückmeldung wird erbeten, um alle organisatorischen Vorbereitungen effektiv zu realisieren (Vorbereitung Stimmkarten, Imbissbestellung)

Außerdem bitten wir bei der Kandidatenfindung zur Bildung des Jugendausschusses alle Vereine um tatkräftige Unterstützung und um Benennung geeigneter Kandidaten.

Fahrkosten erstattet der VMV nur an die Mitglieder des Jugendausschusses.

Wir hoffen auf eine rege Teilnahme und wünschen allen Teilnehmern eine angenehme und unfallfreie Anreise.

Schwerin, 24.10.2005

gez. W.Schumann / Jugendwart

Informationen des Jugendausschusses zum Jugendspielbetrieb 2005 / 2006

Norddeutsche Meisterschaften 2006

Es liegen bisher keine Bewerbungen für die Ausrichtung der Norddeutschen Meisterschaften der C-Jugend männlich und weiblich am 22./23.04.2006 bei uns vor.

Letzter Meldetermin: 31.10.2005

Ergebnisse im Landespokal der Jugend 2005 / 2006

A – Jugend männlich

Vorrunde 1:	Termin: 24.09.2005	Ort: Hagenow
	1. Schweriner SC	3. SKV Müritz
	2. SV Pädagogik Wismar	4. SV Hagenow

Vorrunde 2: **Termin: 24.09.2005** **Ort: Greifswald**
1. HSG Greifswald **3. 1.VC Stralsund**
2. SV Warnemünde 4. HSV Neubrandenburg

Finale: **Termin: 26.11.2005** **Ort: Greifswald**
1. Schweriner SC 4. HSG Greifswald
2. SV Pädagogik Wismar 5. SV Warnemünde
3. SKV Müritz 6. 1.VC Stralsund

Durchführung: siehe Ausschreibung

B – Jugend männlich

Vorrunde 1: **Termin: 10.09.2005** **Ort: Bad Doberan**
1. Schweriner SC II
2. Bad Doberaner SV 90
SV Warnemünde ohne Spielerpässe !

Vorrunde 2: **Termin: 10.09.2005** **Ort: Greifswald**
1. Schweriner SC I **3. HSG Greifswald**
2. SKV Müritz 4. HSV Neubrandenburg

Finale: **Termin: 12.11.2005** **Ort: Schwerin**
1. Schweriner SC I 4. SKV Müritz
2. Schweriner SC II 5. HSG Greifswald
3. Bad Doberaner SV 90

Durchführung: siehe Ausschreibung

A – Jugend weiblich

Vorrunde 1: **Termin: 01.10.2005** **Ort: Greifswald**
1. HSG Greifswald I 4. SV Warnemünde
2. VfL Bergen 5. HSG Greifswald II
3. ESV Turbine Greifswald

Vorrunde 2: **Termin: 01.10.2005** **Ort: Schwerin**
1. Schweriner SC 4. 1.VC Stralsund
2. PSV Neustrelitz 5. Lübzer SV
3. SKV Müritz 6. Rehnaer SV

Finale: **Termin: 19.11.2005** **Ort: Neustrelitz**
1. HSG Greifswald 4. Schweriner SC
2. VfL Bergen 5. PSV Neustrelitz
3. ESV Turbine Greifswald 6. SKV Müritz

Durchführung: siehe Ausschreibung

Landesmeisterschaften 2005 / 2006

B – Jugend weiblich

Bezirksmeisterschaft Südost:

1. PSV Neustrelitz I
2. SC Neubrandenburg
3. PSV Neustrelitz II
4. TSV Friedland
5. SV Grün-Weiß Ferdinandshof